



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

vom 16. Juni 2026

Petition "Sanierung und Aufwertung des Zeughausplatzes"

Am 19. Mai 2026 wurde dem Gemeinderat die Petition "Sanierung und Aufwertung des Zeughausplatzes" überreicht. Die Petitionärinnen und Petitionäre fordern darin eine Befestigung und Sanierung des Platzes, eine verbesserte Parkplatzsituation sowie eine optimierte Nutzung für Bevölkerung, Landwirtschaft, Gewerbe und Veranstalter.

Der Gemeinderat hat die Petition an seiner letzten Sitzung eingehend behandelt. Er stellte dabei fest, dass die angesprochenen Anliegen bereits vor Einreichung der Petition bekannt waren. Insbesondere im Rahmen der Mitwirkung zum kommunalen Parkierungskonzept wurden entsprechende Wünsche von verschiedenen Seiten eingebracht. Der Gemeinderat hatte deshalb bereits vor der Petitionseinreichung erste Vorabklärungen für eine mögliche Sanierung und Neugestaltung veranlasst.

Inzwischen wurde ein Ingenieurauftrag zur Erarbeitung einer Kostenschätzung erteilt. Diese bildet die Grundlage für die Aufnahme der erforderlichen Mittel ins Budget 2027. Parallel dazu werden die Rahmenbedingungen für die weitere Projektierung vorbereitet.

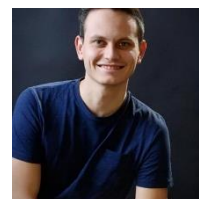
Im vierten Quartal 2026 ist die Detailprojektierung vorgesehen. Dabei werden die konkreten Anforderungen an den Platz vertieft untersucht und die unterschiedlichen Nutzungsbedürfnisse erfasst. Die betroffenen Nutzerinnen und Nutzer werden in die Bedürfnisabklärungen einbezogen. Ziel ist eine Lösung, die den vielfältigen Ansprüchen an den Zeughausplatz gerecht wird und gleichzeitig Funktionalität, Unterhalt und Wirtschaftlichkeit langfristig gewährleistet.

Vorbehältlich der Genehmigung der Budgetmittel ist geplant, das Projekt 2027 öffentlich aufzulegen und anschliessend umzusetzen. Der Gemeinderat erachtet die Aufwertung des Zeughausplatzes als sinnvolle Investition in eine wichtige Infrastruktur, die von verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Organisationen genutzt wird.

Der Gemeinderat hält fest, dass die Weiterverfolgung und Umsetzung der Massnahmen unabhängig vom neuen Parkierungskonzept beziehungsweise vom künftigen Parkierungsreglement erfolgt. Die Projektarbeiten werden eigenständig weitergeführt, um die angestrebten Verbesserungen zeitnah umzusetzen.

Neuer Fachverantwortlicher Umwelt und Energie

Luca Colcergnan, wohnhaft in Herisau, wurde vom Gemeinderat als neuer Fachverantwortlicher Umwelt und Energie gewählt. Er wird die Stelle bereits per 20. Juli 2026 antreten.



Herr Colcergnan ist ausgebildeter Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ und hat sich zum Dipl. Techniker HF Energie und Umwelt weitergebildet. Zuletzt

arbeitete er als Projektleiter bei einer Firma im Kanton Thurgau, wo er für die Beratung und Konzeption von Energieprojekten sowie für den Verkauf und die Präsentation von Energieanlagen verantwortlich war.

Er tritt die Nachfolge von Sidney Schär an, welcher die Gemeinde per Ende Juli 2026 verlassen wird. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünscht ihm einen guten Start und viel Erfolg in seiner neuen Funktion.

Wahl von Kommissionsmitgliedern

Der Gemeinderat hat

- Erika Streule, Niederteufen
- Marion Mössner, Lustmühle
- Valeria Mössner, Teufen
- Leandra Di Salvo, Teufen
- Luzia Zurmühle, Niederteufen

für den Rest der Amtsdauer 2023 – 2027 als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Der Gemeinderat gratuliert ihnen zur Wahl und bedankt sich für ihre Bereitschaft, sich in Dienste der Allgemeinheit zu stellen.

Jahresrechnung 2025

Anlässlich seiner Sitzung vom 3. März 2026 genehmigte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2025. Dieser Beschluss unterstand während der Zeit vom 27. April 2026 bis 26. Mai 2026 dem fakultativen Referendum gemäss Gemeindeordnung. Innerhalb dieser Zeit wurde das fakultative Referendum nicht ergriffen und die Jahresrechnung 2025 gilt somit als genehmigt. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Gemeinderat hat ausserdem...

- den Delegierten für die ordentliche Generalversammlung der regionalen Wasserversorgung St. Gallen AG (RWSG) instruiert;
- zur Kenntnis genommen, dass die Stimmberechtigten der Gemeinde Teufen den Objektkredit für den Ersatzneubau Reservoir Frölichsegg deutlich angenommen haben. Der Gemeinderat dankt der Stimmbevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.
- verschiedene freiwillige Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen gesprochen;
- die Mutationen der Lehrpersonen sowie die Schuljahresplanung 2026/2027 zur Kenntnis genommen;

- dem Gesuch des Gönnervereins Walter Zoo um die Fortsetzung des jährlichen Standortbeitrages in der Höhe 25 Rappen pro Einwohnerin und Einwohner bis ins Jahr 2030 entsprochen;
- einer Erhöhung des Stellenetats beim Personaldienst um 40 Stellenprocente zugestimmt;
- kleineren Änderungen am Vertrag mit dem Entsorgungsdienstleister Johannes Studach Entsorgung & Transporte, Teufen, zugestimmt und den bestehenden Vertrag bis 2030 verlängert.